



Hintergrund des Angehörigenprojekts ETAPPE

Nach einer Schätzung von Lesieur & Custer (1984) sind pro pathologischem Glücksspieler 10 bis 15 weitere Personen – Familienangehörige, aber auch Freunde und Kollegen – betroffen. Vor allem für die direkten Angehörigen entsteht durch die Erkrankung eine hohe psychische aber auch finanzielle Belastung. Die Angehörigen von pathologischen und problematischen Glücksspielern stellen somit eine zentrale Zielgruppe für das Hilfesystem dar.

Daher sollen – wie bereits für eine Vielzahl von psychischen Erkrankungen üblich – Angehörige von pathologischen oder problematischen Glücksspielern Wissen über die Erkrankung und Hilfestellungen im Umgang mit der Erkrankung vermittelt bekommen. Dazu gibt es Module zu verschiedenen, für die Angehörigen relevanten Themen, z.B. Grundlagen pathologisches Glücksspielen, Behandlungsmöglichkeiten, Schuldenmanagement, rechtliche Absicherung genauso wie auch Umgang mit dem Betroffenen, den eigenen Gefühlen und Stress.

Ziele des Projekts

Ziel des „Entlastungstraining für Angehörige pathologischer/problematischer Glücksspieler – psychoedukativ (**ETAPPE**)“ ist die langfristige Entlastung und Unterstützung der Angehörigen pathologischer und problematischer Glücksspieler. Der klassisch psychoedukative Charakter des Programms führt zu einem Mehr an Wissen über Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten. Die Angehörigen werden zu „Laienexperten“ bezüglich des Krankheitsbildes, was zu ihrer Entlastung beiträgt. Darüber hinaus greifen spezielle Module typische Beziehungsmuster und -konflikte auf, geben die Möglichkeit, Verhaltensalternativen zu entwickeln und tragen zur emotionalen Stabilisierung bei.

Über den aktuellen Stand des Projekts informieren wir Sie regelmäßig unter www.lsgbayern.de und unter www.bas-muenchen.de.





Projektverantwortlich

Dipl.-Psych. Ursula Buchner, Dipl.-Soz.Päd. [FH] Tanja Gollrad
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der BAS

Für weitere **Informationen** wenden Sie sich bitte an

Johanna Schmelcher

Sekretariat

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen

BAS Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)

- Landesstelle Glücksspielsucht -

Tel.: 089.530 730-14

E-Mail: johanna.schmelcher@bas-muenchen.de

